

Pressebericht

Am 18.11.2021 fand seit langem wieder einmal eine Gemeinderatssitzung im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Unter dem Tagesordnungspunkt „**Bekanntgaben**“ informierte Bürgermeister Jürgen Scholz insbesondere über die am 04.12.2021 geplante offene Impfkation ohne Terminvergabe in der Sersheimer Sport- und Kulturhalle. Es soll einen separaten Wart- und Impfbereich im Blauen Saal für Über-80-Jährige geben.

Forst- und Betriebsplan

Bürgermeister Scholz begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt den Leiter des Forstamtes Dr. Michael Nill und Revierförster Bernd Renner. Sie informierten den Gemeinderat über die aktuelle Situation im Wald und stellten den Forstbetriebs- und auch den Naturalplan vor. Im Forstwirtschaftsjahr 2021 sind Einnahmen in Höhe von 48.100€ und Ausgaben in Höhe von 124.320€ eingeplant, so dass sich ein Defizit von 76.220€ ergibt.

Aus der Mitte des Gemeinderates gab es eine Anfrage zum Thema „Waldrefugien bzw. Bannwald“. Darauf antwortete Revierförster Renner, es sei angedacht, im Sersheimer Wald einen Mittelwald als Pilotprojekt anzulegen. Derzeit laufe die Abstimmung mit dem Naturschutz wegen Scilla(Blaustern)-Vorkommen auf der angedachten Fläche. Im kommenden Frühjahr soll es eine Waldbegehung geben, um die Waldsituation vor Ort zu begutachten.

Das Gremium beschloss den Forst- und Betriebsplan mit einem Zuschussbedarf von 76.220€ einstimmig.

Bauanträge

Ü3-Kindergartengruppe im Hofäckerkindergarten

Architekt Kerker vom Büro KMB erläuterte dem Gemeinderat die bereits bekannte Planung für den Einbau einer weiteren Kindergartengruppe im Hofäckergarten. Da es sich um ein Bestandsgebäude handelt, war vor allem das Thema Brandschutz zu klären. Es wird eine Fluchttreppe an die bestehende angeflanscht und somit der zweite Rettungsweg gesichert. Die Inbetriebnahme soll zum Kindergartenjahr 2022/2023 erfolgen. Die Kosten für die Maßnahme liegen bei rund 330.000€.

Das Einvernehmen wurde ebenso wie die Zustimmung zur vorgetragenen Kostenschätzung erteilt.

Anbau an die Grundschule

Auch diese Pläne hatte der Gemeinderat inhaltlich schon behandelt. Seitens der Schulleitung gab es noch die Wünsche, auf den verschiedenen Ebenen Lerninseln zu verwirklichen, die Sitzstufen im Außenbereich zu „entschärfen“ und im Treppenhaus eine Absicherung für herunterfallende Gegenstände vorzusehen. Nach dem Vortrag von Architekt Kerker und reiflicher Abwägung, hat das Gremium allerdings entschieden, an der Ursprungsplanung festzuhalten und somit diese Wünsche nicht zu berücksichtigen. Es folgt nun als nächstes die Abklärung der Fördermöglichkeiten mit dem Regierungspräsidium.

Zum Bauvorhaben selbst wurde ausgeführt, dass alle Möglichkeiten der Herstellung denkbar sind, also sowohl mit Betonfertig- oder Halbfertigteilen oder als Hybridbauweise, auch die Verwendung von Recycling-Beton wäre möglich.

Auf die Anfragen aus dem Gremium wurde erläutert, dass Querlüftungsmöglichkeiten gegeben und eine Dachbegrünung als Rückhaltefunktion vorgesehen seien, ebenso wie eine Photovoltaik-Anlage.

Der Gemeinderat fasste den Beschluss, die Lerninseln nicht zu verwirklichen, da es hierfür im Altgebäude Kapazitäten gebe. Die Entscheidung über die Außenanlagen wurde zurückgestellt und im Übrigen das Einvernehmen erteilt, der Kostenschätzung zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, die Förderung mit dem Regierungspräsidium abzuklären.

Blumenweg 11: Umbau und Modernisierung des Gebäudes

Der Gemeinderat erteilte das Einvernehmen zum Umbau und zur Modernisierung des Gebäudes Blumenweg 11.

Mathilde-Planck-Straße 23: Neubau einer Doppelhaushälfte mit Garage

Das Einvernehmen zur Befreiung vom Bebauungsplan für die Überschreitung der zulässigen GRZ I von max. 0,35 wurde erteilt

Sophie-Scholl-Straße 44: Errichtung eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Garage

Der Gemeinderat beschloss, das Einvernehmen zur Befreiung vom Bebauungsplan für die Überschreitung der zulässigen Traufhöhe nicht zu erteilen. Der Mindestabstand zur öffentlichen Verkehrsfläche von mind. 0,5 m wurde als gegeben angesehen.

Friedrichstraße 6/1: Neubau eines Zweifamilienhauses mit Garage

Der Gemeinderat war der Auffassung, dass sich das Bauvorhaben in die Umgebungsbebauung einfügt und erteilte deshalb das Einvernehmen nach § 34 BauGB zu diesem Vorhaben.

Bebauungsplan „Goethestraße, 3. Änderung im Bereich Bonlanden“

Planer Andreas Tiefau vom Büro KMB stellte den Bebauungsplanentwurf vor. Nach Abschluss der Diskussion billigte der Gemeinderat den Planentwurf für den Bebauungsplan „Goethestraße, 3. Änderung im Bereich Bonlanden“ unter folgenden Voraussetzungen:

- Die VES erarbeitet ein Energiekonzept und die rechtlichen Grundlagen für den Anschluss- und Benutzungszwang sollen geprüft werden.
- Die Geschossigkeit wird im Übergangsbereich zum Geschosswohnungsbau mit 1 VG + DG festgelegt.
- Eine gewerbliche Nutzung wird nicht zugelassen.
- Die Markierung von Längsparkplätzen entlang der Erschließungsstraße wird nach der Erschließung geprüft.
- Ab dem Wendehammer zur Talstraße soll eine Einbahnstraßenregelung ausgewiesen werden, Radfahren aber in beide Richtungen zulässig sein.

- Der Hinweis auf die Erstellung eines Bolzplatzes und einer Boulebahn wird im Rahmen der Detailplanung für den Grünbereich bearbeitet.

Das Gremium beschloss, auf dieser Grundlage die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Ohne Aussprache stimmte der Gemeinderat der **Feststellung der Jahresrechnung 2020** zu und nahm den **Finanzzwischenbericht** zur Kenntnis.

Bürgermeister Scholz stellte fest, dass die Finanzen der Gemeinde sowohl 2020 als auch im laufenden Haushaltsjahr trotz Corona erfreulicherweise stabil blieben. Wesentlich hierfür seien die Zahlungen aus dem Zweckverband Eichwald mit rund einer Million Euro, die den Haushalt konsolidiert haben.

Die Anpassungen der **Feuerwehr-Kostenersatz-Satzung und der Entschädigungssatzung der Feuerwehr** wurden nach Beantwortung mehrerer Fragen aus der Mitte des Gemeinderates beschlossen.

Vergabe von Planungsleistungen

Die Planungsleistungen für die Neugestaltung beim Schlösslesbrunnen in Höhe von brutto 47.779,34 € wurde als Anschlussauftrag an das Büro 2in1 Architektur +Landschaftsplanung vergeben.

Der Auftrag zur Erstellung der Planunterlagen für einen Waldkindergarten in Höhe von brutto 12.532,41 € ging an Architektin Meike Kleinbrahm aus Sachsenheim. Sie hat bereits den Waldkindergarten in Oberriexingen geplant und umgesetzt.

Unter dem Tagesordnungspunkt „**Sonstiges**“ gab es verschiedene Anfragen der Gemeinderäte zu den Themen Ehrenmal am Friedhof, Sirenenprobealarm, Stark-Regen-Management, Mülleimer am Feldweg in Verlängerung der Canaleser Straße, bauliche Anlage im Bereich Mörike-/Silcherstraße und Gewährleistung für die Baustellen der Telekom. Diese konnten entsprechend beantwortet werden.

Bürgermeister Scholz wies noch darauf hin, dass die Horrheimer Straße in der Woche ab 22.11.2021 wegen Asphaltarbeiten gesperrt werde.

Eine nicht öffentliche Sitzung schloss sich an.